

# Ideenreiches und Handgemachtes

„Ebbes Anneres Markt“ des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop auf dem Somborner Rathausplatz

**Freigericht-Somborn** (km). Zum dritten Mal hat der Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop Freigericht auf dem Rathausplatz in Somborn den „Ebbes Anneres Markt – Alles Handgemacht“ veranstaltet. Kreative aus den Naturmaterialien Holz, Wolle, Papier und Stoff wurden an den Ständen angeboten. Neben althergebrachter Handwerkskunst waren auch neue kreative Schöpfungen in Eigenbau entstanden und wurden präsentiert. Farbenfrohe Gemälde, Aquarelle in Pastelltönen, Ketten und diverser Schmuck aus Naturmaterialien sowie Selbstgehäkeltes waren an den Ständen zu bekommen. Interessierte Besucher hatten die Möglichkeit, sich vor Ort mit den Ausstellern über die angebotenen Produkte, Utensilien und Geschenkideen zu informieren, was auch ausgiebig genutzt wurde.

Früh morgens waren am Samstag die ersten Aussteller damit beschäftigt, ihre Stände am Rathausplatz aufzubauen. Das Organisationsteam mit Andrea Link, Ellen Hug und Anita Pappert-Tichy hatte die 25 Aussteller in Empfang genommen und für den einwandfreien Ablauf des Marktes gesorgt. Im Laufe des Tages schlenderten etliche Besucher über den Markt. Wenn auch der eine oder andere Standbetreiber sich mehr Publikum gewünscht hätte, so waren andere wiederum zufrieden. Die einzelnen Stände mit den verschiedenartigen Materialien und die beeindruckenden Gemälde und Zeichnungen zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Zaneta Kern, Irina Frauenstein, Zaynab Al Barho, Petra Günther und Sina Schulz präsentierten eine



Die Ausstellerinnen Zaneta Kern (Offsetdruck, Zeichnungen), Jenny Beyer (Ketten aus Glas und Edelsteinen) und Sina Katharina Schulz (Gemälde) (von links).

Auswahl ihrer Exponate, die durch ihre vielfältige Darstellungsweise und die Farbvielfalt den Markt belebten.

Selbst gemachte Ketten aus Glas und Edelsteinen hatte Jenny Beyer angefertigt, und Ute Betz bot eine Auswahl an Ketten aus Lava, Glas und Süßwasserperlen an. Am Stand „Räuberlene“ lockten Kathrin Knopp und Sonja Röhrig mit einer kunterbunten Auswahl an selbst genähten Röcken, Hosen, Mützen und Stirnbändern für die Kleinsten die Besucher an. Reinhilde Eisert hatte viele unterschiedliche Shoppertaschen im Angebot und Janika Förges selbst gefertigte Turnbeutel und Handytaschen. An allen Ständen konnten die Besucher nach Herzenslust stöbern und sich über das Handwerk und die verwendeten Stoffe und Materialien informieren. So hatte Silke Reusing neben Strick-, Filz- und

Häkelwaren auch selbst gemachte Karten und Schmuck dabei.

Verschiedene Artikel aus Papier wie Papiertiere, Karten, Geschenkpapiere und Kerzenständer aus Papier waren an den Ständen von Lieselotte Schuh, Sandra Härtel und Monika Mass unter anderem zu finden. Mit einer speziellen Technik waren die Ecoprint-Bilder und Karten der Künstlerin Ellen Hug entstanden. So hatte sie Naturmaterialien, wie eine schwarze Rose oder Eukalyptusblätter, zusammen mit Aquarellpapier gekocht. Als Ergebnis übertrugen sich die schwarze Rose oder die Blätter in Pastelltönen auf das Blatt. Kreative Töpferkunst aus Keramik und Schlafsäcke waren aus der Töpferei von Alexandra Rack. Jutta Spatz hatte Eierwärmer, Tücher und Socken in verschiedenen Farben gehäkelt. Leckere Marmeladen, Sirup und Chutneys aus Bio-Erzeugnissen hatte Gabriele



Kunsthändler Dr. Bernd-Dieter Ostheim aus Marburg hat eine exklusive Muskatmühle entwickelt.

FOTOS: METZGER

Schaffert im Kupferkessel gekocht, in Gläser und kleine Flaschen gefüllt und im eigenen Design verpackt. Eine große Auswahl an Seifen, ätherischen Ölen und sonstigem Zubehör hatte die „Seifenfee“ aus Bad Homburg, Beatrix Bannat, anzubieten.

Unter dem Stichwort „Industriedesign“ hatte Ralf Nagel Dekoschalen auf seinem Verkaufstisch ausgestellt, die mit Metallspänen und weiteren Materialien aus Metall sowie mit Kerzen und Blumen versehen waren. Mit selbst gedrechselten Schalen und Tellern – zum Teil aus heimischem Holz – präsentierte Hans-Holger Rittershauß das Handwerk des Kunstschreiners, und Alex und Stefan Poss hatten aus Holz Türstopper mit Tiermotiv und Zettelkästen gebastelt. Filigraner waren dagegen die Kugelschreiber aus Holz von Günther Schuhmacher aus Gelnhausen, der verschie-

dene Holzarten verwendet. Die Idee kommt aus Amerika; Schuhmacher hat diese Technik weiterentwickelt und kombiniert verschiedene Holzarten bei einem Kugelschreiber. Am Stand von Karl Frödhert mit seinen frostfreien Windrädern aus Edelmetall blieben die Besucher bei ihrem Rundgang unweigerlich stehen. Am Samstag ging oft ein leichtes Lüftchen, und die Windspiele drehten sich und zogen so das Augenmerk der Marktbesucher auf sich.

Ebenso war auch im Laufes des Tages für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Anita Pappert-Tichy hatte Waffeln mit Zucker und Zimt für die Besucher zubereitet und schenkte auch den Kaffee dazu aus. Die Links versorgten die Besucher am Rathausplatz mit Bauernbratwurst, selbst gekeltertem Apfelwein und verschiedenen Weinsorten.